

ANFORDERUNGSSYSTEM

Semmelweis Universität, Fakultät für Medizin - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang
Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Titel des Kurses: Egyetemi szaknyelvi alapvizsga felkészítő francia szaknyelvből

Englische Bezeichnung: Preparation Course for the University Professional Exam in French for Medicine

Deutsche Bezeichnung: Vorbereitungskurs auf die Universitäre Grundprüfung in Französisch für Medizin

Kreditpunkte:2

Semester:

(in dem das Fach nach dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Semesterwochenstunde: 2	Vorlesung:	Praktikum:	Seminar: 2
--------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Typ des Kurses: Pflichtfach Wahlpflichtfach /Wahlfach

(BITTE UNTERSTREICHEN SIE DIE ENTSPRECHENDE ANGABE!)

Studienjahr:2023/2024

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Code des Studienfaches: AOSNYE935_1M

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. habil. Katalin Fogarasi

Arbeitsstelle und Kontaktdaten der/des Studienverantwortlichen: : Institut für Fachsprachen,
+36-20-670-1330

Position der/des Studienverantwortlichen: Direktorin

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 06.02.2023 11/2023/habil.

Lernzielsetzung des Faches und dessen Stellenwert im medizinischen Curriculum:

Der Vorbereitungskurs auf die Universitäre Grundprüfung in Französisch für Medizin dient der gezielten Vorbereitung der Studierenden auf die Stufe Universitäre Grundprüfung (Stufe A2/B1). Er basiert auf authentischen fachsprachlichen Situationen und Fachtexten, deren Aneignung zum erfolgreichen Bestehen der Universitären Grundprüfung beiträgt.

Dem Studienfach zugeordneter Unterrichtsort (Adresse des Vorlesungssaals, Seminarraums, usw.) H-1094 Budapest, Ferenc tér 15

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfachs erworbene Kompetenzen:

Welche Kompetenzen werden bei erfolgreichem Abschluss des Faches erworben:

- Hörverstehen: Verständnis eines professionellen Textes zu einem vertrauten beruflichen Thema
- Verständnis der Anamnese und der Krankheitsbeschreibung zu einem vertrauten beruflichen Thema
- authentische Durchführung eines Dialogs zwischen Arzt und Arzt sowie zwischen Arzt und Patient zu einem vertrauten beruflichen Thema
- eine Zusammenfassung eines englischsprachigen Textes zu einem vertrauten Berufsthema in der Zielsprache
- authentische mündliche und schriftliche Ausführung von Einweisungen, Patienteninformationen und Krankengeschichte in der Zielsprache

Die Studierenden sind in der Lage, in französischer Sprache die Anamnese zu erheben, vorliegende Beschwerden zu erfragen, Anweisungen und Fragen während der Untersuchung zu formulieren, einen Überweisungsbrief zu schreiben, Befunde zu interpretieren, Untersuchungsmethoden auf B1-Niveau zu beschreiben.

Hauptinhaltliche Knotenpunkte:

- Studium, Studienfächer, Fachbereiche
- Erkrankungen, krankhafte Neigungen, chirurgische Eingriffe
- Anamneseerhebung
- Physikalische Untersuchungen und instrumentelle Untersuchungen
- Vorstellung des Forschungsthemas oder eines gewählten Fachgebietes
- Diagnose, Patienteninformation
- Tägliche Routine
- Die Rolle alternativer Heilmethoden in der modernen Medizin

Nach Abschluss des Kurses wird der Student

- die medizinische Terminologie kennen
- die sprachlichen Elemente der Anamnese, der Patienteninformation, der Beschreibung von Untersuchungen kennen
- das Vokabular der Familienkrankheiten kennen
- weiß, wie man Fachbegriffe differenziert und unmissverständlich verwendet

- die Fähigkeit, Patienten die medizinische Terminologie verständlich zu vermitteln
- kann verschiedene Register in Arzt-Patienten- und Arzt-Gesundheitsberufen-Situationen verwenden
- Laborberichte interpretieren können
- die Fähigkeit, Patienten zu beraten und die Schritte einer instrumentellen Untersuchung zu erklären
- kommuniziert im Alltag mit Patienten in einer für sie verständlichen Weise und erklärt Fachbegriffe
- trägt wirksam zur beruflichen Kommunikation bei

Vorherige Studienvoraussetzung/en für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches:

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs die Meinung der Organisationseinheit für Bildung und Forschung bezüglich Möglichkeiten einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Mindest- und Höchstzahl von Studierenden, die für das Zustandekommen des Kurses erforderlich ist sowie die Kriterien für die Auswahl der Studierenden:

Beschreibung der Thematik:

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Anhänge dürfen nicht beigelegt werden!)

Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigelegt werden!)

Weitere Lehrende:

Éva Édes

Dr. Dániel Mány

Wochen Thema

1. Einführung, Studium, Studienfächer, Spezialitäten

Kompetenzen: Fragen nach grundlegenden Informationen, Orientierung in medizinischen Bereichen

2. Vorstellung des eigenen Studiums, Körperteile, Körperregionen und Symptome,

Kompetenzen: den Patienten nach gegenwärtigen Beschwerden befragen

3. Ein Fachgebiet wählen. Krankheiten, Prädispositionen, chirurgische Eingriffe

Kompetenzen: den Kunden bei der Medikamentenausgabenauch Familienkrankheiten und sozialen Verhältnissen befragen, Zusammenfassung von Fallbeispielen

4. Künftige Berufspläne. Physikalische Untersuchungen, Diagnosestellung, Überweisung zu weiteren Untersuchungen

Kompetenz: Diagnosemitteilung, Wahrscheinlichkeit in Diagnosen ausdrücken, Ärztliche Einweisung schreiben

5. Vorstellung des Forschungsthemas oder eines gewählten Fachgebietes, Medikamententypen Indikationen und Kontraindikationen Aufstellen des Behandlungsplanes Arzneimittelformen und therapeutische Mittel, und therapeutische Mittel,

Kompetenzen: Patienteninformation, und über die Anwendung von Arzneimitteln informieren, Anweisungen zur Anwendung von Medikamenten geben,

6. Tägliche Routine, Untersuchung des Patienten mit diagnostischen Geräten,

Kompetenzen: Vorbereitung auf Untersuchungen, Auslegung von Befunden, Patienteninformation, den Patienten auf die Untersuchung vorbereiten, Anforderung eines Konsils, Einholen fachlicher Stellungnahmen,

7. Klausur. Notfallversorgung, erste Hilfe

Kompetenz: Befragung der Patienten gemäß dem ABCDE-Schema und SBAR,

8. Gesunde Lebensweise, Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Symptome und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Kompetenz: den Patienten befragen, Patienteninformation, Vorstellung von Patientenwegen, Zusammenfassung von Patientenwegen Zusammenfassung von Fallbeispielen

9. Gesunder Lebensstil. Die Rolle gesunder Ernährung und Sport. Magen-Darm-Erkrankungen.

Kompetenz: den Patienten befragen, Patienteninformation, Vorstellung von Patientenwegen, Zusammenfassung von Patientenwegen Zusammenfassung von Fallbeispielen

10. Die Bedeutung der Prävention. Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen. Erkrankungen der Atemwege.

Kompetenz: den Patienten befragen, Patienteninformation, Vorstellung von Patientenwegen, Zusammenfassung von Patientenwegen Zusammenfassung von Fallbeispielen

11. Traditionelle Medizin vs. alternative Heilmethoden Erkrankungen der Niere und der Harnwege.

Kompetenz: den Patienten befragen, Patienteninformation, Vorstellung von Patientenwegen, Zusammenfassung von Patientenwegen Zusammenfassung von Fallbeispielen

12. Die Rolle alternativer Heilmethoden in der modernen Medizin, Endokrinologische-, neurologische- und Stoffwechselerkrankungen.

Kompetenzen: den Patienten befragen, Patienteninformation, Vorstellung von Patientenwegen, Zusammenfassung von Fallbeispielen

13. Endsemestertest. Probeprüfung.
14. Probeprüfung. Evaluation, Prüfung mündlicher fachsprachliche Das Semester schließen. Bewertung des Semester.

Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Randgebieten des Studienfaches stehen (sowohl bei Pflicht- als auch bei Wahlfächern). Mögliche Überschneidungen von Thematiken:

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall.

Maximal sieben Fehlstunden (7 X 45 Minuten) sind erlaubt. Im Falle von mehr als sieben entschuldigter Fehlstunden können Studierende das Material durch eine mit der Kursleiterin/dem Kursleiter vereinbarte Aufgabe (maximal einmal) nachholen. Studierende, die mehr als 25 Prozent der Seminare verpassen, können keine Unterschrift erhalten. Bestehen der Klausur und des mündlichen Tests.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit:

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Maximal sieben Fehlstunden (7 X 45 Minuten) sind erlaubt. Im Falle von mehr als sieben entschuldigter Fehlstunden können Studierende das Material durch eine mit der Kursleiterin/dem Kursleiter vereinbarte Aufgabe (maximal einmal) nachholen. Studierende, die mehr als 25 Prozent der Seminare verpassen, können keine Unterschrift erhalten.

Abschlussprüfung: Woche 7 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-6

Mündliche Prüfung: Woche 13-14 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-13

Nachholen der Fehlstunden und Notenkorrektur: außerhalb der Unterrichtsstunden.

0-49% = ungenügend (1)

50-60% = ausreichend (2)

61-75% = befriedigend (3)

76-89% = gut (4)

90-100% = sehr gut (5)

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Maximal sieben Fehlstunden (7 X 45 Minuten) sind erlaubt. Im Falle von mehr als sieben entschuldigter Fehlstunden können Studierende das Material durch eine mit der Kursleiterin/dem Kursleiter vereinbarte Aufgabe (maximal einmal) nachholen. Studierende, die mehr als 25 Prozent der Seminare verpassen, können keine Unterschrift erhalten; Abschlussprüfung, Mündliche Prüfung.

Formen des Leistungsnachweises (Rigorosum, Kolloquium, praktische Prüfung, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala - oder keine Prüfung):

Abschlussprüfung: Woche 7 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-6

Mündliche Prüfung: Woche 13-14 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-13

Nachholen der Fehlstunden und Notenkorrektur: außerhalb der Unterrichtsstunden.

Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse des schriftlichen Tests (Klausur) und der mündlichen Prüfung. Die schriftlichen Tests gehen zu 40 Prozent und die mündliche Prüfung zu 60 Prozent in die praktische Note ein.

0-49% = ungenügend (1)

50-60% = ausreichend (2)

61–75% = befriedigend (3)
76–89% = gut (4)
90–100% = sehr gut (5)

Prüfungsanforderungen:

(Aufgabenliste, Themenbereiche der Testprüfungen, obligatorische Parameter, Abbildungen, Begrifflichkeiten, Listen von Berechnungen, praktische Fertigkeiten)

Zusammensetzung der Benotung (TVSZ 2022 die Art der Festlegung der Note:)

(die Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung. Die Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen. *Möglichkeiten und Bedingungen für eine Benotung.*)

Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse des schriftlichen Tests (Klausur) und der mündlichen Prüfung. Die schriftlichen Tests gehen zu 40 Prozent und die mündliche Prüfung zu 60 Prozent in die praktische Note ein.

0-49% = ungenügend (1)
50–60% = ausreichend (2)
61–75% = befriedigend (3)
76–89% = gut (4)
90–100% = sehr gut (5)

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben:

Vom Institut für Fachsprachen zusammengestelltes Lernmaterial mit authentischer pharmazeutischer Dokumentation. In Moodle hochgeladene Kursmaterialien.

Die Unterschrift der/des habilitierten Dozenten/Dozentin (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Die Unterschrift der Leiterin/des Leiters der Trägerinstitution

Das Datum der Abgabe: 30-04-2023